



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

47. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 24. September 1993

Nummer 53

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
1103		Berichtigung des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen (Verfassungsgerichtshofgesetz – VGHG NW –) vom 14. Dezember 1989 (GV. NW. S. 708)	588
203011	18. 8. 1993	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes des Landes Nordrhein-Westfalen	588
222	17. 8. 1993	Bekanntmachung des Inkrafttretens des Vertrages zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein, Körperschaft des öffentlichen Rechts, dem Landesverband der Jüdischen Kultusgemeinden von Westfalen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, und der Synagogen-Gemeinde Köln, Körperschaft des öffentlichen Rechts	588
231	7. 9. 1993	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs Bonn – Parlaments- und Regierungsviertel	588
301	7. 9. 1993	Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach dem Siebten Buch der Zivilprozeßordnung	589
822		Berichtigung der Zweiten Änderung der Regelung der Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane und der von den Selbstverwaltungsorganen gebildeten Ausschüsse des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe – Entschädigungsregelung – vom 14. Mai 1993 (GV. NW. S. 490)	589

1103

Berichtigung

Betr.: Gesetz über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen (Verfassungsgerichtshofgesetz – VGHG NW –) vom 14. Dezember 1989 (GV. NW. S. 708)

In § 47, erster Halbsatz, muß es statt

„Der Antrag der Landesregierung oder eines Drittels der Mitglieder der Landesregierung“

richtig heißen:

„Der Antrag der Landesregierung oder eines Drittels der Mitglieder **des Landtages**“.

– GV. NW. 1993 S. 588.

231

**Vierte Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die Festlegung
des städtebaulichen Entwicklungsbereichs Bonn –
Parlaments- und Regierungsviertel**

Vom 7. September 1993

Aufgrund des § 53 Städtebauförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. November 1984 (BGBl. I S. 1321) und des § 245 Abs. 9 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466), wird verordnet:

§ 1

Der Entwicklungsbereich Bonn – Parlaments- und Regierungsviertel wird umbenannt in Entwicklungsbereich Bonn – Bundesviertel.

§ 2

In den durch die Verordnung vom 17. Oktober 1974 (GV. NW. 1975 S. 47) förmlich festgelegten städtebaulichen Entwicklungsbereich Bonn – Parlaments- und Regierungsviertel werden folgende Grundstücke und Grundstücks-
teile einbezogen:

Gemarkung Beuel,
Flur 67,

Flurstücke: 37, 142, 144, 145, 146, 148

Gemarkung Oberkassel,
Flur 12,

Flurstücke: 197, 198, 199, 200, 202, 205, 206, 207, 208, 212, 213, 214, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 289, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 328 und 329

und die Teilfläche des Flurstückes 175, die westlich der südlichen Verlängerung der westlichen Grenze des Flurstückes Nr. 193 liegt,

und die Teilfläche des Flurstückes Nr. 183, die nordwestlich der Verlängerung der nordwestlichen Grenze des Flurstückes 178 liegt.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 7. September 1993

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

(L. S.)

Johannes Rau

Der Minister
für Stadtentwicklung und Verkehr

Franz-Josef Kniola

– GV. NW. 1993 S. 588.

301

**Verordnung
zur Übertragung von Ermächtigungen
zum Erlaß von Rechtsverordnungen
nach dem Siebten Buch der Zivilprozeßordnung
Vom 7. September 1993**

Aufgrund des § 689 Abs. 3 Satz 3, des § 703 c Abs. 3 Halbsatz 2 und des § 703 d Abs. 2 Satz 2 der Zivilprozeßordnung in der Fassung vom 12. September 1950 (BGBl. I S. 533), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Januar 1993 (BGBl. I S. 50), wird verordnet:

§ 1

Die in § 689 Abs. 3 Satz 1, in § 703 c Abs. 3 Halbsatz 1 und in § 703 d Abs. 2 Satz 2 der Zivilprozeßordnung enthaltenen Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen werden auf das Justizministerium übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlaß von Rechtsverordnungen zur Konzentration der Mahnverfahren und über die Einführung der maschinellen Bearbeitung dieser Verfahren vom 14. Juli 1987 (GV. NW. S. 269) außer Kraft.

Düsseldorf, den 7. September 1993

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.)

Johannes Rau

Der Justizminister

Rolf Krumsiek

– GV. NW. 1993 S. 588.

203011

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Ausbildung und Prüfung
für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes
des Landes Nordrhein-Westfalen
Vom 18. August 1993**

Aufgrund des § 16 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Mai 1981 (GV. NW. S. 234), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juli 1993 (GV. NW. S. 468), wird im Einvernehmen mit dem Innenministerium und dem Finanzministerium verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16. Mai 1983 (GV. NW. S. 193), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. November 1988 (GV. NW. S. 454), wird wie folgt geändert:

In § 33 Abs. 2 Nr. 2 wird die Zahl „50“ durch die Zahl „45“ ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 18. August 1993

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Rolf Krumsiek

– GV. NW. 1993 S. 588.

222

**Bekanntmachung
des Inkrafttretens des Vertrages zwischen
dem Land Nordrhein-Westfalen und dem
Landesverband der Jüdischen Gemeinden
von Nordrhein, Körperschaft des
öffentlichen Rechts, dem Landesverband der
Jüdischen Kultusgemeinden von Westfalen,
Körperschaft des öffentlichen Rechts, und der
Synagogen-Gemeinde Köln,
Körperschaft des öffentlichen Rechts**

Vom 17. August 1993

Aufgrund des Artikels 2 des Gesetzes zu dem Vertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein, Körperschaft des öffentlichen Rechts, dem Landesverband der Jüdischen Kultusgemeinden von Westfalen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, und der Synagogen-Gemeinde Köln, Körperschaft des öffentlichen Rechts, vom 8. Juni 1993 (GV. NW. S. 314) wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag und der Protokollvermerk nach Artikel 12 des Vertrages am 3. August 1993 in Kraft getreten sind.

Düsseldorf, den 17. August 1993

Der Stellvertreter
des Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen
Herbert Schnoor

– GV. NW. 1993 S. 589.

822

Berichtigung

Betr.: Zweite Änderung der Regelung der Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane und der von den Selbstverwaltungsorganen gebildeten Ausschüsse des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe – Entschädigungsregelung – vom 14. Mai 1993 (GV. NW. S. 490)

Im Artikel II muß es richtig heißen:

Artikel I tritt am 1. März 1993 in Kraft.

– GV. NW. 1993 S. 589.

Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM
 zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/238 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 95,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabsendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf
 Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf
 Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach
 ISSN 0177-5359